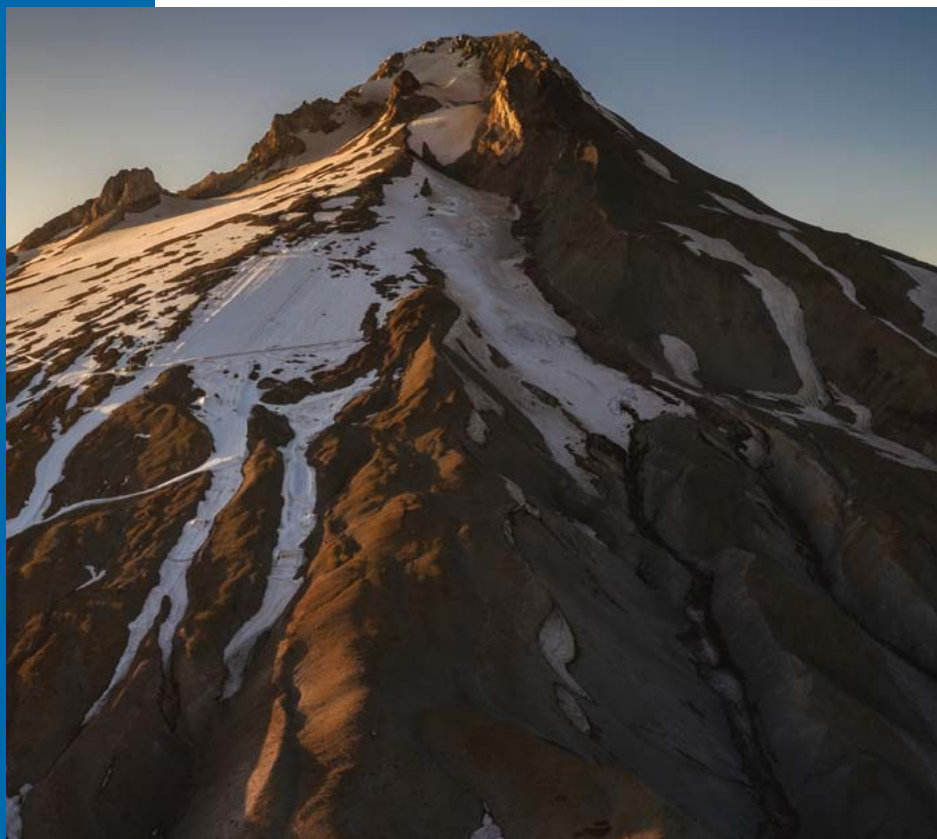


Oktober  
2020  
-  
Februar  
2021

  
Evangelische  
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
Dortmund

# *EINBLICKE*



*„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens ...“*

**„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgebende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens ...“**

Liebe Leserin, lieber Leser, dieses Jahr ist alles anders. Corona verlangt seinen Zoll. Und wir zahlen. Was bleibt uns anderes übrig?

„Verschwörung“ – sagen die einen. „Verharmlosung, sagen die anderen. Ja, stimmen denn nun die „Fakten“ oder nicht? Seriöse Virologen und Epidemiologen sprechen eine eindeutige Sprache. Bergamo – die Bilder der auf Militärfahrzeugen abtransportierten Särge in Italien sind erdrückend – bis heute. Klar, eine Situation, mit der nicht umzugehen ist, denn seit der „Spanischen Grippe“ 1917 sind wir als westliche und globale Gesellschaft nicht mehr mit einer solchen „Unübersichtlichkeit“

konfrontiert gewesen – also wird kräftig der letzte hirnlose Gedanke phantastischer Verschwörungsansätze von Hildmann über Naidoo bis zur Wendler zur Salonfähigkeit kultiviert, um einer Unausweichlichkeit des „Gestelltwerdens“ und der „Konfrontation“ entweichen zu können. Nur: Das geht nicht! Die Menschheit wird gestellt und konfrontiert ... nämlich vor den und mit dem Scherbenhaufen ihres Wirtschaftens und Konsumierens, ihrer Tierhaltung und Ausbeutung der Natur. Mehr, mehr und nochmal mehr; gieren, geilen, konsumieren und kräftiglich leben – koste es, was es wolle. Es lebe der Neokapitalismus pur. Ressourcen werden von der westlichen Welt dreimal so viel verbraucht, als überhaupt auf der Erde an Gütern nachhaltig verbraucht werden dürfte. Niemand muss ein Mathematiker sein, um zu ermitteln, dass das niemals gut gehen kann.

Klar – umdenken – gar nicht so einfach! Die Strukturen dieser Welt sind fest zementiert. In ihnen bewegen wir uns, bewegt sich unsere Wirtschaft, unser Umgang mit der Natur (biblisch genannt „Schöp-

fung“!), unser Konsumverhalten (Toilettenpapier hamstern selbstverständlich nur die anderen), unsere Technologie. Aus all dem bezieht der postmoderne Mensch sein Selbstverständnis: Ich habe, besitze, darf, muss und will, ja was denn? Immer mehr. Und weiter. Und noch mehr!

Und Corona?

Führt Corona in eine (neue) Nachdenklichkeit, ein Innehalten ein ... „Nicht mehr immer weiter so!“?

Aber Moment mal – ist denn wirklich immer wieder nur der Mensch verantwortlich zu machen für das, was „Fakt“ ist? Und ein Gott? Ihr als Kirche redet doch immer von einem Gott, der „... im Regimente sitzt und führet alles wohl ...“ (Paul Gerhardt, Lied EG 361, 7).

Der Unterzeichner dieser Zeilen leugnet das überhaupt nicht. Es kommt noch „dicker“: Wir gehen auf Weihnachten zu. Gott „besucht“ uns, „... **die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes**“, wie es in unserem o. g. Bibelwort heißt. Weihnachten heißt, Gott sucht uns Menschen heim! Nehmen Sie bitte einmal den altertümlich anmutenden Begriff der „Heimsuchung“ wörtlich: Darin stecken die Worte „suchen“ und „Heim“. In einem Heim sind wir zu Hause. Da ist es heimelig, gemütlich, warm; wir spüren Geborgenheit, Sicherheit, Schutz. Sind Sie (!) in einem solchen Heim? Fühlen Sie (!) sich geborgen, sicher, geschützt? Ich habe zurzeit nicht den Eindruck, dass die Mehr-

heit der Deutschen, der Europäer, der Weltbevölkerung diese Frage mühelos wird bejahen können. Da muss „gesucht“ werden nach einem heimatlichen Ort (jenseits nationalpolitischer Begrenztheit und Irritation), damit Menschen wieder aufatmen und sich frei bewegen können. Wie fieberhaft (das Wort bekommt gegenwärtig einen völlig neuen und voluminös-schrecklichen Klang) wird nach einem Impfstoff gesucht und werden bereits Millionen an Dollar national jeweils ausgegeben, um ein Kontingent sichern zu können. **Gott sucht heim**. Haben wir's gehört und verstanden? Weihnachten – eben nicht nur der „... *süße Knabe im lockigen Haar*“, *der in seliger Ruh schläft und schlafen lässt*. Er sucht uns aktiv auf, um uns höchst aktiv beteiligt heimzuführen – heraus aus der selbstgewählten und -gemachten Fremde (mit all den Befremdlichkeiten und Entfremdungen, die Corona provoziert: Isolation, Quarantäne, Einsamkeit bis hin zur Vereinsamung). Haben wir's gehört und verstanden?

Bischöfe meiner und der andern Kirche sagen, dass Corona und Gott nichts miteinander zu tun hätten. **Kräftigster Widerspruch!** Wenn GOTT (was eben nicht bedeutet: „Guter Opa total taub“) das Regiment in Händen hält (man lese einmal im Alten Testament, wenn die Propheten ihrer Zeit zu verstehen geben, dass durch Weltenherrscher wie Tiglatpileser oder Salmanassar oder Sargon oder Sanherib oder



Nebukadnezar oder Kyrus Gott am Werk ist und durch sie „handelt“), dann müssen sich die solchermassen behauptenden Bischöfe (Corona hat mit Gott nichts zu tun) ernstlich fragen lassen, ob es eine alttestamentliche Prophetie in den kanonischen Schriften der beiden großen Kirchen gibt oder eben nicht gibt. Sie gibt es, die Propheten. Ob Bischöfe das nun mit Bedenken belegen oder nicht. Sie gibt es, die Propheten! Und die Propheten vollziehen jeweils eine höchst konkrete Zeitansage. Dabei bleibt die Konstante: Gott sitzt im Regimente. Menschen aber befinden sich in selbstbereiteter und -verursachter „**Finsternis und (im) Schatten des Todes**“. Gott sucht heim. Das verkünden die Propheten. Er sucht heim zu von ihm bestimmten Zeiten in der Weltgeschichte. Es ist kein Zynismus, wenn in unseren Tagen diese Aussagen eine uneinholbare Anschaulichkeit gewinnen. Die Pointe freilich ist seit Weihnachten, dass „**Heilvolles**“ an Weihnachten geschieht. „*Und siehe, ich verkündige Euch große Freude*“ (der Engel war noch guter Dinge, wenn er fortfährt: „... **die allem Volk widerfahren wird**“ – ob es wirklich alles Volk in sich aufnehmen wird?). Um eine heilvolle Heimsuchung Gottes geht es. Nicht Gericht und Vernichtung (auch das steckt in dem Begriff der „Heimsuchung“) sind die Wege Gottes seit Weihnachten mit dieser, seiner Welt. Nur hat's die

Welt begriffen? „*Durch die **herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgebende Licht aus der Höhe***“ – so sprechen biblische Autoren über ihren diese Welt unendlich liebenden Gott, der fast irre zu werden droht an dieser, seiner Welt mit ihren verrückt gewordenen Menschen und ihrem Gieren und Geilen. Barmherzigkeit (= beim armen Herzen) ist sein Motiv, diese Erde wieder einmal an Weihnachten heimzusuchen, um sie zur Umkehr zu bringen „... **und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens** ...“ – ja, auf den Weg des Schalom, politisch, wirtschaftlich, ökologisch, technologisch, gesellschaftlich, zwischen-menschlich – und (vielleicht liegt gar hier der Hauptschaden unserer ganzen Misere) – auf den Weg des Friedens **mit Gott**. Denn der Friede mit Gott begräbt den eigenen Unfrieden, der sich immer in den genannten Bereichen zügellos auslebt und zerstörerisch wütet. So kann niemals Friede werden. Paulus spricht vom „Seufzen“ der bedrängten Kreatur. Der Mensch **bedrängt**, weil er aus dem allesumfassenden Schalom **verdrängt** ist. Jesu Klage bleibt (uns gegenüber): „Ach wenn du doch wüßtest, was zu deinem Frieden diente ...“? Wissen Sie's? Sie können's neu erkunden – durch die Kunde der Engel auf dem Feld.

Gesegnete Weihnachten,  
Ihr Volker Kuhlemann, Pfr.

## Dieser Advent wird anders

Am 1. Adventssonntag werden wir nicht laut und aus vollem Herzen „Macht hoch die Tür“ singen und wir werden auch Adventsbräuche, die wir in dieser Zeit besonders lieben, nicht ausüben können.

Advent – das bedeutet, dass wir uns vorbereiten auf die Ankunft des Herrn und uns darauf freuen. Das kann uns auch keine Corona-Pandemie nehmen. Diese Freude haben auch die Menschen in früheren Generationen empfunden, obwohl sie sich in Bedrängnis befanden. Der Namensgeber unserer Gemeinde Paul Gerhardt mag uns da ein Vorbild sein. Lassen wir den Text vom Lied EG 11 „Wie soll ich dich empfangen ...“ auf uns wirken.

Lassen wir uns anstecken und im Advent 2020 etwas Neues anfangen. Wir werden viel Zeit haben, lassen Sie uns die nutzen und zwar am besten für andere:

Ein Vorschlag von mir: der Adventskalender für ANDERE. Sonst bekommen Sie einen von lieben Menschen, jetzt machen Sie 24x Freude. Sie suchen in Ihrem Briefpapier 24 Umschläge und Karten oder kaufen sie neu und schreiben ganz kreativ oder ganz schlicht jeden Tag einen lieben Gruß zum Advent. Sie können eine Liedstrophe aus dem Gesangbuch abschreiben, Sie nehmen Stifte und Farben und malen oder stempeln mit Kartoffeldruck, Sie kleben Stoffreste auf oder gestalten Neues aus den Karten des letzten Jahres und schreiben einen Gruß mit dazu.

An wen könnten Sie die Briefe senden? An alte Bekannte oder Freunde, von denen Sie lange nichts gehört haben, oder Sie werfen Sie einfach in Ihrer Nachbarschaft dort ein, wo Sie glauben, dass wenig Besuch kommt in dieser Zeit. So machen Sie ändern eine Freude und wer weiß, vielleicht erhalten Sie ja auch eine liebe Antwort!

Eine besondere Adventszeit wünscht Ihnen  
Ihre Bettina Steller, Prädikantin

## Weihnachten 2020 unter Corona-Bedingungen:

Zu den Angeboten seitens der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde an den Festtagen am 24./25./26./27.12.2020 (grundlegende Änderungen seitens RKI vorbehalten):

*Liebe Gemeinde, unter Corona-Bedingungen wird und muss alles anders sein als Sie es gewöhnt sind. Wir schützen uns und Andere! Deshalb gibt es auch ein besonderes, diesem Schutz unserer Gemeindemitglieder verpflichtetes, Angebotskonzept zu Weihnachten 2020, das ich Ihnen ein wenig erläutern möchte.*

**Elementar wichtig:** Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl bei den jeweiligen Angeboten nur mit Anmeldung möglich.

**Und: Je eber Sie sich anmelden, um so besser für alle Planungen und Sicherheiten.**

### 24.12.:

Es werden ab 14.00 Uhr Andachten in der Kirche angeboten. Angemeldete Personen (mit einer bei der Anmeldung ausgegebenen Nummer, die identisch sein muss/wird mit der Sitznummer des Sitzplatzes in der Kirche) werden nach Desinfektion der Hände gemäß Anmeldeplan in die Kirche eingelassen. **Mehr Personen dürfen wir nicht in den Kirchenraum hereinlassen!!!** Bei Ihrer Anmeldung fragen wir auch nach Ihrem Alter. Grund: Kindern von 0 bis 3 Jahren wird kein eigener Sitzplatz zugeordnet. Nach der Andacht verlassen die angemeldeten Personen (etwa 30 Personen

– je nach Familienzusammensetzung) den Kirchraum über die Terrasse, begeben sich zu ihrem wiederum mit ihrer Anmelde-Nummer versehenen Stehplatz auf der Wiese hinter dem Alten Pfarrhaus und singen gemeinsam das Lied EG 44. Das Vater unser (gemeinsam) mit dem Segen wird gesprochen. **Die Andachten dauern jeweils insgesamt 30 Minuten.**

Während die Teilnehmer draußen auf der Wiese sind, wird die Kirche 15 Minuten „durchgelüftet“. Die auf der Wiese sich versammelte Gemeinde verlässt das Wiesengrundstück durch das kleine Törchen neben dem Alten Pfarrhaus. Ordner weisen den Weg. Danach folgt die nächste Andacht von 30 Minuten nach gleichem Muster.

**Nochmals:** Zu diesen Andachten müssen sich die Gemeindemitglieder anmelden.

**Leitendes Prinzip bei dem Anmeldeverfahren: „Wer zuerst kommt, malt zuerst. – Oder: Wer zu spät kommt, den...“. Anders geht es einfach nicht!**

Die Anmeldung erfolgt zunächst für die älteren Gemeindemitglieder **analog bis 25.11.** (mit Anmeldeabschnitt S. 9, wo dies nicht möglich ist, per Telefon oder einer anderen Form persönlicher Kontaktaufnahme). **Ab dem 28.11.** ist eine **digitale** Anmeldung für alle möglich. Die Erfassung aller Anmeldungen er-

folgt über das Gemeindebüro. Gottesdienstzeiten können als Wunsch bei der Anmeldung genannt werden. Wichtig: Wenn eine Gottesdienstzeit von der Anzahl her bereits mit der maximal möglichen Teilnehmerzahl voll belegt ist, muss eine Absage erteilt werden. Bei der Anmeldung werden Nummern vergeben. Diese Nummern werden Namen zugeordnet. Eine extra Namensliste wird erstellt (für Corona-Sicherung/ Rückverfolgung für das Gesundheitsamt). Eine alphabetische „Eingangsliste“ (an der Kircheneingangstür) erfasst die kommenden Gottesdienst-Besucher an der Eingangstür der Kirche und nennt ihnen ihre Zahl der Anmeldung

noch einmal, die die Besucher an ihren Stühlen/Bänken wiederfinden. Genauso (numerisch aufsteigend) finden die Gottesdienst-Besucher ihre Zahl wieder auf der Wiese (hinter dem Alten Pfarrhaus), die mit Farbe auf dem Boden aufgetragen ist (abwaschbar). Ein Scheinwerfer wird im Alten Pfarrhaus aufgestellt, damit die Besucher „ihre“ Zahl und damit ihren Platz zum Singen finden. Ordner sind behilflich. Während die Besucher draußen auf der Wiese singen, wird die Kirche für 15 Min. gelüftet.

Praktisch umgesetzt heißt das nun für Ihre Planung und Anmeldung: Überlegen Sie bitte, für welchen Gottesdienst Sie sich anmelden möchten.

Folgende Angebote bestehen:

### 1. Einheit/Andachten 1+2 -> N. Luther & B. Steller

14.00 – 14.30: 1. Andacht und Singen mit Abschluss draußen auf der Wiese  
 14.30 – 14.45: Lüftung  
 14.45 – 15.15: 2. Andacht und s. o.  
 15.15 – 15.30: Lüftung

### 2. Einheit/Andachten 3+4 -> K. Kamrowski

15.30 – 16.00: 3. Andacht und s. o.  
 16.00 – 16.15: Lüftung  
 16.15 – 16.45: 4. Andacht und s. o.  
 16.45 – 17.00: Lüftung

### 3. Einheit/Andachten 5+6 -> V. Kuhleemann

17.00 – 17.30: 5. Andacht und s. o.  
 17.30 – 17.45: Lüftung  
 17.45 – 18.15: 6. Andacht und s. o.  
 18.15 – 18.30: Lüftung



Da in diesem Jahr im Anschluss an den Christnachtgottesdienst keine „HappyBirthdayJesusParty“ gefeiert werden kann, wird dieser Gottesdienst diesmal einen ruhigen, besinnlichen Charakter haben:

**Christnacht**

N. Luther & A. Drifthaus  
23.00 – 23.45

**25.12. und 26.12.:**

Es werden je 2 kürzere Gottesdienste angeboten mit deutlich auch „gottesdienstlichem Charakter“ (keine Andachten). In diesen Gottesdiensten können wieder vertraute liturgische Elemente ihren Platz finden – anders als am 24.12.

Danach verlassen die angemeldeten Gemeindeglieder (s. o. das Verfahren zum 24.12.) die Kirche wie oben beschrieben, um auf den ihnen zugewiesenen Stehplätzen auf der Wiese neben Lied EG 44 zum Schluss evtl. noch ein anderes Weihnachtslied gemeinsam zu singen. Mit gemeinsam gesprochenem Vater unser und Segen geht die Gemeinde auseinander (wie oben beschrieben durch das kleine Törchen neben dem Alten Pfarrhaus).

Diese Gottesdienste dauern ca. 45 Minuten. Zu diesen Gottesdiensten muss man sich auch im Vorfeld **anmelden**. Personenzahl wie üblich (ca. 30 Personen). Während die Gemeinde draußen auf der Wiese singt, wird 15-minütig die Kirche durchgelüftet.

**1. und 2. Einheit am 25.12.**

V. Kuhlemann  
9.30 – 10.15 Uhr: 1. Gd.  
10.15 – 10.30 Uhr: Lüftung  
10.30 – 11.15 Uhr: 2. Gd.  
11.15 – 11.30 Uhr: Lüftung

**1. und 2. Einheit am 26.12.**

K. Kamrowski  
9.30 – 10.15 Uhr: 1. Gd.  
10.15 – 10.30 Uhr: Lüftung  
10.30 – 11.15 Uhr: 2. Gd.  
11.15 – 11.30 Uhr: Lüftung

Ergänzend wird es mit Frau Luther virtuelle Angebote geben, die sich zeitlich nicht mit den analogen Gottesdiensten überschneiden werden. Bitte beachten Sie dazu ab Anfang Dezember die Hinweise auf unserer Homepage.

Das Krippenspiel wird in diesem Jahr als aufgezeichneter Film gestreamt, Konfis und Jugend freuen sich auf Sie als Zuschauende.

*Liebe Gemeinde,  
alles ist abhängig von den Anmeldezahlen und gebietet eine nötige Flexibilität.  
So hart es jetzt klingt:  
Menschen müssen evtl. abgewiesen oder auf die nächsten Tage verwiesen werden, falls diese nicht angemeldet sind  
**Also: Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Nur so können wir geordnet mit der gebotenen Schutzvorsorge für alle Weihnachten feiern.***

**27.12.:**

Ein ganz normaler Gottesdienst wird um 10.00 Uhr angeboten (Kuhlemann). Dieser Gd. kann auch noch einmal als „Ausweichtermin“ gewertet werden, schließlich befindet er sich unmittelbar im Weihnachtszyklus.

*Liebe Gemeinde,  
ich hoffe, dass Sie sich auf die veränderte Situation genauso einlassen können wie wir. Auch für uns, Frau Kamrowski, Frau Luther und mich, ist Weihnachten 2020 „sehr anders“! Gemeinsam, mit Toleranz und Rücksichtnahme, schaffen wir das alle miteinander, sodass auch 2020 an Weihnachten die Botschaft der Engel Menschenherzen erreicht:  
**„Fürchtet euch nicht“**,  
Ihr  
Volker Kuhlemann*

**Anmeldung**

Auf unserer Homepage <http://pg-dortmund.de/> finden Sie ab dem 28.11. ein Onlineformular für Ihre Anmeldung.

Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, nutzen Sie bitte diesen Anmeldeabschnitt und werfen ihn bis spätestens **Mittwoch 25.11.** in den Briefkasten am Gemeindebüro.

Anmeldung für einen Weihnachtsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Am (Datum) \_\_\_\_\_

Um (Uhrzeit) \_\_\_\_\_

Anzahl Personen ab drei Jahren: \_\_\_\_\_

Anzahl Kinder bis zu drei Jahren: \_\_\_\_\_

Namen der angemeldeten Personen  
\_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ Telefonnummer \_\_\_\_\_

In Ausnahmefällen ist auch eine telefonische Anmeldung unter 12 62 71 möglich.

# Heiligabend nicht allein

Gerne würden wir diese Veranstaltung so wie in all den vergangenen Jahren auch am 24.12.2020 wieder anbieten. Doch Corona macht auch vor Heiligabend nicht Halt.

Das Vorbereitungsteam möchte auch 2020 den alleinlebenden Seniorinnen und Senioren an den Feiertagen ein Gefühl von Weihnachten mit ein bisschen Wärme, Gemeinschaft, kleinen Geschenken sowie ein wenig Zeit entgegenbringen.

Hierzu laufen momentan Überlegungen, wie und wo dies unter den aktuellen Gegebenheiten möglich sein kann.

Beizeiten werden Sie von Frau Simmgen-Schmude vom Seniorenbüro Innenstadt-Ost angeschrieben und damit über das diesjährige Angebot informiert.

Interessierte können bei Bedarf schon jetzt im Seniorenbüro im Versorgungsamt unter Tel. 50 - 2 78 00 mit Frau Simmgen-Schmude in Kontakt treten.



## Kirche mit Kindern

### *Kindergottesdienst*

Mit speziellem Hygienekonzept  
**in der Ev. Stadtkirche St. Marien**  
 mit Pfarrerin Beate Brauckhoff & Teamam  
 1. Sonntag im Monat  
 um 11.30 Uhr  
 06.12 - Nikolaus

### *Paul-Gerhardt: KiKi-selber-erlaufen*

Mit einer andächtigen Schnitzeljagd können Sie gemeinsam mit Ihren Kindern im Stadewaldchen Kinderkirche feiern. Sie benötigen dafür die Smartphone App "Actionbound". Nähere Informationen und einen Link zum Anklicken finden Sie auf unserer Homepage und unter:  
<http://tascha.alemanic.de/wordpress/familien-im-viertel/>

Für den Advent und für die Weihnachtszeit werden Sie dort weitere "Bounds" finden.

### *Advent Digital*

Dazu nutzen wir ein Padlet, eine digitale Pinnwand, die St. Marien und Paul-Gerhardt gemeinsam gestalten.

Ab dem 1. Advent findet ihr hier einen **digitalen Adventskalender**, bei dem jeden Tag eine kleine Überraschung auf euch wartet und euch hilft, euch auf Weihnachten vorzubereiten.

Padlet: <https://padlet.com/katrinchristensen/qbmuqesf3b4d84y6>

Kontakt: [kigo@pg-dortmund.de](mailto:kigo@pg-dortmund.de)  
 Facebook: Kindergottesdienst  
 Dortmund Innenstadt - Elterngruppe

## Eltern-Kind-Treffs

Wir wissen,  
 dass es Bedarf gibt!

Unter den aktuellen Bedingungen ist ein Treffen mit kleinsten Kindern jedoch schwer zu bewerkstelligen.

Gemeinsam mit dem Familienbüro würden wir gerne donnerstagvormittags ein virtuelles Angebot für junge Eltern machen, die Rat suchen, gerne mit Menschen in der gleichen Situation ins Gespräch kommen möchten und sich über Anregungen für ihre Kinder freuen.

Reale Treffen mit entsprechenden Konzepten können sich daraus entwickeln.

Wenn Sie an einem solchen Angebot interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Natascha Luther per WhatsApp/Threema/Signal unter: 0179 7310471 oder per E-Mail: [n.luther@pg-dortmund.de](mailto:n.luther@pg-dortmund.de)

## Virtuelle Teestube

Für Teens und Jugendliche  
Mittwochs ab 17 Uhr  
per Zoom oder Discord

Wir spielen von *Among us* über  
Brettspiele bis zu PC Games.

Leute treffen, quatschen, dabei sein.

Den Zoom- oder Discordlink gibt es  
auf Anfrage bei Natascha Luther

Für die Bastelfreaks:

Kreativoptionen können verabredet  
werden, Materialpakete können dann  
in der Gemeinde abgeholt werden.

Analoge Treffen finden, wenn sie  
zulässig sind, nach Verabredung und  
mit vorheriger Anmeldung statt.

*Natascha Luther*

Gemeindepädagogin



An Angeboten der Jugendarbeit  
interessierte Jugendliche erreichen  
mich

per WhatsApp/ Telegram  
Threema/Signal unter:  
0179 7310471

oder per E-Mail:  
n.luther@pg-dortmund.de

## Jugendfreizeit 2021

von 26.07. bis 08.08.2021  
Herbert-Kießling-Wanderheim,  
Moosbach

für 20 Teilnehmer und Teilneh-  
merinnen ab 13 Jahren bzw. ab Kon-  
firmandenalter

Eine Wiese zum Zelten, ein Haus  
mit Betten, eine Küche, Aufenthalts-  
raum und Sanitärbereich, eine Tisch-  
tennisplatte und Bäume, um Hänge-  
matten aufzuhängen, und: Radtouren,  
spielen, chillen, Tischtennis spielen,  
Kunst erschaffen, kochen, christliche  
Gemeinschaft leben, basteln, Sport  
treiben und Gemüse schnippeln.

14 Tage Zeit, miteinander vieles zu  
erleben.

Wir machen Ausflüge nach Re-  
gensburg und in kleinere Orte der  
Umgebung. Betreut werden die Teil-  
nehmerinnen und Teilnehmer von  
haupt- und ehrenamtlichen Mitarbei-  
tenden. In kleinen Gruppen wird un-  
ter der Leitung eines Mitarbeitenden  
gekocht, was voraussetzt, dass alle be-  
reit sind, auch mal in der Küche mit-  
zuhelfen.

Die Reise kostet 305,00 €.

Niemand soll jedoch aus finanziel-  
len Gründen zu Hause bleiben müs-  
sen; in solchen Fällen wendet euch  
bitte an eure(n) Pfarrer/in oder eure  
Jugend- oder Gemeindeferentin.

*Natascha Luther*

Gemeindepädagogin

## Neues aus der Kita

*Liebe Familien und  
interessierte Leserinnen und Leser,*

wir möchten Ihnen hier einen klei-  
nen Einblick in unsere Arbeit geben,  
nachdem seit dem 17.08.2020 wieder  
ein Regelbetrieb möglich ist. „Regel-  
betrieb“ bedeutet, alle Kinder können  
wieder im vollen Betreuungsumfang  
die Kita besuchen. Das freut uns sehr  
und auch an den Kindern spürt man,  
dass ihnen die Freunde gefehlt haben.  
Trotzdem befinden wir uns weiterhin  
in einer Zeit, die nicht alles zulässt,  
was wir uns als Team für die Kinder  
und Familien wünschen würden.

Wir dürfen wieder unser Konzept  
umsetzen, haben uns aber aufgrund  
der vielen Auflagen dazu entschieden,  
die Gruppensettings vorerst beizubeh-  
alten. Das hängt damit zusammen,  
dass wir alle Kontakte, die außerhalb  
der Gruppe stattfinden, dokumentie-  
ren müssen. Vor dem zweiten Lock-  
down durften die Kinder ihre Freunde  
in anderen Gruppen besuchen und im  
Vormittagsbereich entscheiden, wann  
sie in unsere Cafeteria gehen um zu  
frühstücken. Auch hier war eine Do-  
kumentation nötig. Wir hoffen, dass  
die Infektionsrate bald wieder sinkt  
und einige Lockerungen stattfinden  
werden, damit die Kinder wieder lang-  
sam nach ihren Bedürfnissen den Tag  
bei uns verbringen können. Wenn wir  
die letzten Wochen/Monate Regelbe-  
trieb Revue passieren lassen, freut es  
uns besonders, dass wir den Kindern  
in der Kita ein Lächeln hervorrufen

können und es ihnen gut geht. Sie  
können ihre Freunde treffen, sich im  
Bewegungsraum austoben, den Erzie-  
herinnen und Erziehern Streiche spie-  
len und viel Spaß haben. Und das ist  
für uns erst einmal das Wichtigste.

Der 20. September 2020 war Welt-  
kindertag. An diesem Tag wurde auf  
der ganzen Welt auf die Rechte der  
Kinder hingewiesen. Hand aufs Herz:  
Wissen Sie, wie viele Kinderrechte es  
gibt? Unzählige ... Wir als Erwachse-  
ne würden es so ausdrücken: Unsere  
Kinder in der Kita haben ein Recht auf  
soziales Lernen, auf einen Lern- und  
Lebensort, auf eine eigene Meinung,  
auf Mitbestimmung und ... und ...  
Wir haben zum Weltkindertag in den  
Morgenkreisen das Thema „Kinder-  
rechte“ aufgegriffen und haben die  
Rechte der Kinder aus Sicht unserer  
Kinder aufgeschrieben. An unserem  
Zaun zur Markgrafenstraße haben  
wir alles, was die Kinder gesagt ha-  
ben, aufgehängt. Vielleicht hat ja der





eine oder die andere bei einem Spaziergang die Rechte der Kinder gesehen.

Leider macht auch uns das Virus bei einigen Planungen einen Strich durch unsere Rechnung. Der Tag der offenen Tür musste ausfallen. Wir haben extra lange gewartet, bevor wir absagen, in der Hoffnung, dass die Infektionszahlen sinken. Aber leider ist das Gegenteil der Fall. Wir haben keine Möglichkeit, so viele Menschen in diesem Herbst durch die Einrichtung gehen zu lassen. Wer einen Tag der offenen Tür bei uns schon einmal

erlebt hat, weiß, dass immer viele Gäste im Haus sind. In diesem Jahr klappt es leider nicht. Wir können den Familien, die einen Platz im nächsten Kita-Jahr bekommen, dennoch versichern, dass sie die Räumlichkeiten vor Vertragsunterzeichnung besichtigen können.

Wir hoffen, dass dieser Spuk bald ein Ende haben wird und wir uns alle wiedersehen können. Gemeinsame Gottesdienste, Senioren-Geburtstags-singen und Feste fehlen uns allen sehr. Bleiben Sie und Ihre Familien gesund.

*Ihr Kita-Team*



## Kreative Gemeinde

*Masken und mehr*

Für den 17.01.2020 erhielt ich die Einladung zum Kaffeetrinken in meine „alte“ kreative Gemeindegruppe.

Gerne nahm ich diese an, zum einen, um mich im Namen von *Herzessache - Nähen für Sternchen & Frühchen e.V.* für die tolle Unterstützung in Form von Häkeldecken und Söckchen zu bedanken. Zum anderen, um fertige Teile von unserem Nähtreff vorzustellen und weitere Informationen über unseren Verein zu geben. Mitgebracht hatte ich bunte Patchworkdecken, farbenfrohe Minibodys, passende Mützchen, Schühchen, Handschuhe und Wimpelketten, die die Gewichtsmilensteine (500g, 1000g, 1500g, 2000g, 2500g) der Frühchen aufzeigen.

Parallel dazu zeigte ich ihnen u. a.

Nottaufleger und kleine Abschiedsboote für Sternenkinder, die teilweise aus gespendeten Brautkleidern genäht werden.

Der Verein zählt deutschlandweit ca. 1300 Ehrenamtliche, ich selbst bin seit 2016 dabei. Wir nähen, stricken, häkeln und basteln für Sternchen und Frühchen und organisieren zu sechst in Schwerte große Nähtreffen, die ca. viermal im Jahr stattfinden. Alle entstandenen Sachen gehen nach Bernau bei Berlin und werden von dort, deutschlandweit und kostenlos, an die von uns betreuten Krankenhäuser verteilt.

Zudem arbeiten wir mit Archemed - Ärzte für Kinder in Not e.V. zusammen und unterstützen die aufgebaute Frühchenstation in Asmara (Eritrea) mit gehäkelten, gestrickten und genähten Anziehsachen für die kleinen Mäuse.





Viele der Unterstützer werkeln zu dem ehrenamtlich für die einzelnen Sonderaktionen, wie zum Beispiel zu Ostern, zum Weltfrühchentag und zu Weihnachten, die schönsten Sachen. Die Eltern, die zu diesen Zeiten mit ihren kleinen Kämpfern in der Klinik sind, erhalten zu jeder Aktion neben dem selbstgestalteten Kartengruß entweder Schühchen, Nikolausstiefel oder Osternester. Auch ist uns die Zusammenarbeit mit „Dein Sternkind“, 2013 gegründet, sehr wichtig, die kostenlose Erinnerungsfotos als Geschenk an die verwaisten Eltern anbietet. Auf Nachfrage senden wir den ehrenamtlichen Fotografen die verschiedensten Kleidungsstücke, Decken, Boote etc., die mit viel Liebe zum Detail für die letzte Reise erstellt werden.

Ein anregender Nachmittag ging rasch vorüber und mit dem Angebot

weiter für unseren Verein zu werkeln, wurde ich herzlich von allen Frauen der kreativen Gemeinde verabschiedet.

Über unsere kostenlosen Nähtreffs können Sie sich jederzeit auf unserer Homepage <https://www.herzenssache-nfsuf.de/> informieren.

*Monika Fidorra*

Die Frauen der Kreativen Gemeinde haben im Frühjahr erst mal unzählige Masken zum Schutz unserer Gottesdienstbesucher vor Corona genäht.

Derzeit werden Überwürfe für die Kirchenstühle genäht um Sitzplatznummern vergeben zu können.

Inzwischen ist auch das Projekt Herzenssache wieder in den Fokus genommen, genäht wird zuhause oder in der Gemeinde, je nachdem, was die Situation gerade erlaubt.



*Foto entstand im Januar.*

## *Gesellschaftsspiele & Kreatives Gestalten online?*

Ja, das geht. In Videokonferenzen mit Jugendlichen haben wir Online-Plattformen für Tisch-, Brett- und Kartenspiele getestet und für eine gute Alternative zum gemeinsamen Spieleabend befunden.

Ein solches Angebot möchten wir nun gerne bei Bedarf auch hin und wieder für Erwachsene machen.

Ebenfalls getestet und für gut befunden haben wir gemeinsame Bastelaktionen vor der heimischen Webcam. Material kann, als Themenpakete gepackt, jeweils in der Gemeinde abgeholt werden.

Auch Handarbeitskränzchen von Stricken bis Patchwork sind denkbar.

Lassen Sie uns den Winter mit Farbtupfern und Drauf-freu-Momenten aufhellen. Bei Interesse melden Sie sich bitte per WhatsApp/ Telegram/ Threema oder Signal unter: 0179 7310471

oder per E-Mail:  
[n.luther@pg-dortmund.de](mailto:n.luther@pg-dortmund.de)

Es freuen sich auf Sie

*Ursula Kraft und  
Natascha Luther*



Ankündigung: Bibelkurs /  
Einführung in die biblische Lektüre

## **Neues Testament**

*ab März 2021 immer 14-tägig*

Zwei Jahre lang hat uns nun das Alte Testament beschäftigt. Informationen über die Entstehungsbedingungen der Schriften des Alten Testaments bildeten genauso die Grundlage dieses Einführungskurses wie die Lektüre der biblischen Bücher im Einzelnen. Diskussionen über das jeweils Gelesene mit all den Fragen, Fragwürdigkeiten, Fremdheiten und Einsichten in biblische Zusammenhänge verstanden sich von selbst. Wir tauchten ein in eine von unserer Gegenwart so abständige Zeit, die hier und dort ganz nahe schien, so, als wäre es unsere Gegenwart ... Das Judentum ist uns etwas vertrauter geworden (wiederum – bis hinein in unsere Gegenwart). Und immer wieder stellte sich uns die Frage, warum (schon rein wirkungsgeschichtlich) diese alten schriftgewordenen Überlieferungen existentielle Bedeutung haben könn(t)en für die Erschließung eines Glaubens, der sich relational zu dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs versteht. Gewiss, die Schriften des Alten Testaments sind Bestandteil der für das Christentum maßgeblichen Schriften (Kanon). Zeichnet sich für das Judentum die talmudische Tradition als Kontinuum verantwortlich, so tritt das Neue Testament

für das Christentum maßgeblich als Kontinuum in Erscheinung. In seiner Maßgeblichkeit für glaubendes Selbstverständnis im Judentum als auch im Christentum steht das Alte Testament außer Frage. Das Neue Testament löst nicht etwa das Alte Testament ab, sondern, wie Jesus es einmal formuliert, findet das Alte Testament seine Erfüllung im Neuen Testament (Matth. 5, 17; vgl. auch Röm. 10,4). Diesem „Erfüllenden“ wollen wir nun auf „die Spur“ kommen, indem wir (ganz) neu einsteigen in die „Lektüre des Neuen Testaments“.

Ein Neueinstieg ist natürlich möglich (also für diejenigen auch geeignet, die bei dem Kurs über das Alte Testament nicht dabei waren!). Natürlich kann fortgesetzt werden – jetzt – mit dem Neuen Testament, was mit dem Alten Testament begonnen wurde. Bezüge zwischen Altem und Neuem Testament waren bereits in der Beschäftigung mit dem Alten Testament unsere stetigen Begleitelemente, sodass diese Bezüglichkeiten bei der Einführung in die Schriften des Neuen Testaments und der Lektüre derselben ebenfalls unsere Begleiter bleiben werden, geht es doch nicht zuletzt immer auch um eine gesamtbiblische Perspektive. Sie zu gewinnen, ist unser Ziel, nun aber unter dem Schwerpunkt der Beschäftigung mit dem Neuen Testament.

**Der Start dieses neuen Kurses ist angedacht für März 2021.**

Wir behalten (mit Ausnahmen!) in der Regel einen 14-tägigen Rhyth-

mus bei und treffen uns jeweils für ca. 2 Stunden.

*Überlegen Sie einmal, ob Sie nicht neu hinzukommen wollen, wie auch die Anderen, die schon beim AT dabei waren, überlegen, ob sie nicht weitermachen wollen.*

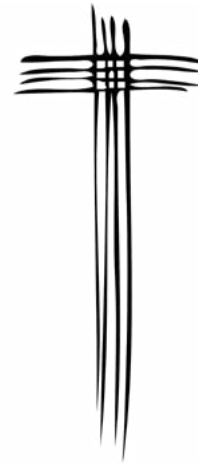
In den nächsten Einblicken (bzw. Homepage, Schaukasten, Abkündigungen, Flyer in der Kirche / Gemeindebüro / Gemeindehaus) erfahren Sie Genaueres.

Bei Fragen: 0231 / 43 88 310

Ich freue mich auf Sie und Ihre Teilnahme.

*Ihr Volker Kuhlemann, Pfr.*

Die Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde trauert um ihren ehemaligen Presbyter



## Klaus Oesterling

\* 03.04.1936 + 11.09.2020

Von 1976 bis 1992 hat er ehrenamtlich in unserer Gemeinde Verantwortung im Presbyterium, unserem Leitungsgremium, übernommen und tatkräftig das Gemeindeleben bereichert.

Herr Oesterling wurde in seiner ihm eigenen ruhigen, besonnenen und bescheidenen Art sehr geschätzt. Sein Mitwirken in der Gemeinde war von Prägnanz und Verlässlichkeit gekennzeichnet, wie seine Verbindlichkeit das zwischenmenschliche Miteinander stets bereicherte und einen konstruktiven Kontrapunkt bildete gegenüber allen Versuchen, notwendig zu gebenden Antworten durch Aufschub zu entweichen. In Treue und Zuverlässigkeit stand er auch über seine Tätigkeit im Presbyterium hinaus zu seiner Gemeinde. Er war Mitglied in unserem Männerkreis und nahm regelmäßig an dessen monatlichen Treffen teil. In seiner hilfsbereiten Art hat er menschlich und handwerklich viel Gutes verrichtet.

Die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde verliert mit Klaus Oesterling ein treues Mitglied. Der Verlust wiegt schwer. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gisela und seinen beiden Töchtern mit Familien. Wir vertrauen der Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus, der da spricht:

**„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“.**

Das Presbyterium der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund  
Volker Kuhlemann, Vorsitzender des Presbyteriums  
Klaus Niemöller, Kirchmeister



## Sonntagsereignisse 2020/21

Liebe Leserinnen und Leser,

da uns zahlreiche Anfragen erreicht haben, ob es denn in diesem seltsamen Jahr dennoch Sonntagsereignisse gäbe, und die nach dem gegenwärtigen Lock-down voraussichtlich gültigen Coronaschutzvorgaben Sonntagsereignisse unter bestimmten Bedingungen zulassen, haben wir uns entschlossen, eine Durchführung der Reihe auch in dieser Saison zu wagen, und auch Künstlerinnen und Künstler gefunden, die bereit sind, es zu versuchen. Leider mussten wir zwei der bereits geplanten Sonntagsereignisse dieser Reihe aufgrund der steigenden Infektionszahlen direkt wieder absagen. Im Januar dürfen Sie sich aber (Stand: Redaktionsschluss dieser Einblicke-Ausgabe) auf eine Lesung mit Carsten Bülow freuen (siehe unten). Sollten die Infektionszahlen danach stabil bleiben, wird es auch in den Folgemonaten Termine geben. Bezüglich der momentan geltenden Bedingungen kann Folgendes bereits gesagt werden: Wir können nur eine begrenzte Besucherzahl einlassen, um die Abstände wahren zu können. Besucherinnen und Besucher müssen am Eingang ihre Kontaktdaten hinterlegen. Diese werden für vier Wochen sicher aufbewahrt und danach vernichtet. Während der gesamten Veranstaltung ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Personen mit Symptomen, die auf eine Erkrankung mit Covid-19 hindeuten, können wir nicht einlassen. Es wird keine Pausen geben und die Sonntagsereignisse werden jeweils nur ca. 45 Minuten dauern. Nun aber zum

Wichtigsten: Wir würden uns freuen, Sie ab Januar wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

### Sternstunden literarischer Hochkomik

Carsten Bülow, der schon wiederholte Male mit Lesungen in der Reihe „Sonntagsereignisse“ begeistert hat, liest „Sternstunden literarischer Hochkomik“ zu den Themenbereichen „Essen und Trinken“, „Pult und Bühne“, „Familien und Bredouillen“ und „Malen“. Texte von William Sommerset, Ephraim Kishon, Kurt Tucholsky und Saki bieten kuriose Ansichten, tiefernste Gespräche, Katastrophen, banalste Vorgänge, anarchisches Gedankengut und unfreiwillig Komisches aus den genannten Bereichen des Lebens.

Der Schauspieler und Rezitator Carsten Bülow stammt aus einem Vorort von Dortmund. Er entdeckte schon früh seine Leidenschaft für Literatur und las ständig – manchmal bis zu vier Bücher gleichzeitig. Seinen Hang zum Schauspielen und zum Theater entdeckte er in der Schule; das erste Mal stand er in einer Weihnachtsgeschichte auf der Bühne. Neben dem Theater und allem, was dazugehört, gilt seine Leidenschaft vor allem der Musik und dem Film.

#### Sonntagsereignis

„Sternstunden  
literarischer Hochkomik“  
Sonntag, 17.01.2021 | 17 Uhr  
Kirche

### Die Virtuelle Andacht

donnerstags um 17.30 Uhr

Teilnahme per Festnetz-Telefon:

0695 0502596

SitzungsID: 203806661#

Mit Smartphone, PC/ MAC oder Laptop treten Sie der Zoomkonferenz über die Meeting ID 203806661 bei.

Eine genauere Anleitung finden Sie auf unserer Homepage.

Die Andachten werden ausgesetzt, wenn Coronaregulierungen ein relativ normales öffentliches Leben erlauben. Bei technischen Schwierigkeiten wenden Sie sich gerne an mich.

Natascha Luther

### Paul-Gerhardt bei Youtube

Wir zeichnen einige Gottesdienste auf. Videoclips über unsere Kirche sowie kurze Andachten finden Sie ebenfalls auf dem YouTube-Kanal der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde: <https://www.youtube.com/channel/UC2EHF-FL4gKKupyxW5QiN7g>

Oder suchen Sie mit den Stichworten „Paul, Gerhardt, Dortmund“, unseren Kanal direkt bei Youtube.

Alle analogen Gruppenstunden können derzeit nur nach vorheriger Absprache besucht werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihre Gruppenleitung oder das Gemeindebüro. Einige Veranstaltungen werden digital oder hybrid angeboten, Informationen dazu erhalten Sie ebenfalls bei den Gruppenleitungen.

### Einführungskurs in die biblische Lektüre: (Pfr. Kuhlemann)

Jeweils dienstags, 19-21 Uhr: 8.12. | 15.12. |

#### Mit(t)einander

(Pfr. Kuhlemann)

Jeweils 19.00 Uhr

11.12 | 29.01.

#### Offener Gebetskreis

Treffpunkt/

ZoomID und

Termine bitte bei

Frau Luther erfragen

#### Frauentreff. Markgrafenstr.

(Pfr'in Kamrowski)

1.12. | 5.01. | 02.02. | 02.03.

Uhrzeit und Treffpunkt/

ZoomID bitte bei Pfr'in

Kamrowski erfragen.

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.pg-dortmund.de](http://www.pg-dortmund.de)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von



# Wir sind für Sie da



Pfarrer  
**Volker Kuhleemann**

0231-43 88 310  
Handy 0157-560 93 209  
Sprechzeiten: täglich 17-18 Uhr  
v.kuhleemann@pg-dortmund.de



PfarrerIn  
**Karin Kamrowski**

0231-79 12 33  
Handy 0178 665 68 23  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 16-17 Uhr  
karin.kamrowski@kk-ekvw.de  
Instagram: an\_der\_traumstrasse



Gemeindepädagogin  
**Natascha Luther**

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17  
WhatsApp, Threema, Signal  
& Telegram: 0179-73 10 471  
n.luther@pg-dortmund.de  
pfadfinder@pg-dortmund.de  
0231-12 62 71  
Fax: 0231-12 36 58  
do-kg-paulgerhardt@kk-ekvw.de



Pfadfinder  
Gemeindebüro  
**Susanne Helms-Twente**



Küsterei  
**Sabine Burow**

0231-12 62 71  
s.burow@pg-dortmund.de



Kindergarten  
**Susanne Daum**

Markgrafenstr. 121  
0231-22 202 780  
Kita.markgrafen@ekkdo.de



<http://pg-dortmund.de>



[pg\\_dortmund @DortmundPg](#)



[pg\\_dortmund](#)



[Paul-Gerhardt-Kirche @PG.Dortmund](#)

In den Einblicken der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) an Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.  
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.pg-dortmund.de](http://www.pg-dortmund.de)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von





# PAUL-GERHARDT AKTUELL

November

18.11.	18.00	Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag Pfr. Kuhlemann
22.11.	09.30	1. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pfr. Kuhlemann und Pfr'in Kamrowski
22.11.	11.00	2. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Pfr. Kuhlemann und Pfr'in Kamrowski
29.11.	10.00	Gottesdienst am Ersten Advent, Pfr'in Kamrowski

Dezember

2.12.	18.00	Adventsandacht, Pfr'in Kamrowski
6.12.	10.00	Gottesdienst am Zweiten Advent, Frau Luther
9.12.	18.00	Adventsandacht, Pfr. Kuhlemann
13.12.	10.00	Gottesdienst am Dritten Advent, Pfr'in Kamrowski
16.12.	18.00	Adventsandacht, Frau Luther
20.12.	10.00	Gottesdienst am Vierten Advent, Pfr. Kuhlemann

**Die Weihnachtsgottesdienste bis einschl. 27.12. finden Sie ab S. 6 im Innenteil**

31.12.	17.00	Gottesdienst am Altjahrsabend, Pfr. Kuhlemann
--------	-------	---

Januar

3.01.	10.00	Gottesdienst, Frau Steller
10.01.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Kuhlemann
17.01.	10.00	Gottesdienst, Pfr'in Kamrowski
	17.00	Sonntagsereignis
24.01.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Kuhlemann
31.01.	10.00	Gottesdienst, Pfr'in Kamrowski

Februar

7.02.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Kuhlemann
14.02.	10.00	Gottesdienst, Pfr'in Kamrowski
21.02.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Kuhlemann
28.02.	10.00	Gottesdienst, Frau Luther

**Gruppentreffen s. S. 21.**



<http://pg-dortmund.de>



[@pg\\_dortmund @DortmundPg](https://twitter.com/pg_dortmund)



[pg\\_dortmund](https://www.instagram.com/pg_dortmund)



[Paul-Gerhardt-Kirche @PG.Dortmund](https://www.facebook.com/Paul-Gerhardt-Kirche-@PG.Dortmund)

## DIE NÄCHSTEN EINBLICKE

Die nächsten **EINBLICKE** liegen Ende Februar 2021 in der Kirche aus. Redaktionsschluss ist der 15.01.2021.